



06.09.2010 – 11:15 Uhr

HELP-Jugendprogramm: Lebensrettungsausbildung in Schulen - Herzstiftung fördert kantonale Impulsprojekte

Bern (ots) -

Bereits Jugendliche sollen lernen, wie man Leben rettet. Mit dem neuen Selbstlern-Kit MiniAnne kann das nötige Grundwissen einfach und schnell angeeignet werden. Nach der erfolgreichen nationalen Pilotveranstaltung mit 100 Jugendlichen und im Beisein von Bundesrat Didier Burkhalter soll das Konzept nun auf kantonaler Ebene Fuss fassen. Die Schweizerische Herzstiftung schreibt deshalb 10 kantonale Impulsprojekte für Schulen aus. Das Ziel: Lebensrettungswissen in der Bevölkerung breit verankern, um die momentan geringen Überlebenschancen der Opfer eines Herz-Kreislauf-Stillstands zu erhöhen.

An der nationalen Pilotveranstaltung mit 100 Schülerinnen und Schülern aus der Deutsch- und Westschweiz wurde das innovative Selbstlern-Kit mit der Übungspuppe MiniAnne erstmals in der Schweiz vorgestellt. Der Anlass zeigte: Jugendliche ab 10 Jahren können sich das Grundwissen der Herz-Lungen-Wiederbelebung innerhalb von 30 Minuten aneignen. Das neue Ausbildungskonzept stiess auf grosse Akzeptanz: "Cool, jetzt können wir helfen, wenn etwas passiert", fassten die Jugendlichen ihre Erfahrungen zusammen. Und: "Wir hätten jetzt den Mut, im Notfall eine Herzmassage durchzuführen", erklärten sie. Auch die Lehrerschaft begrüsst das Konzept und beurteilte es als einfach in der Umsetzung und motivierend für junge Menschen.

Die vollständige Medienmitteilung ist unter www.swissheart.ch/medien abrufbar.

Kontakt:

Dr. phil. Caroline Hobi
Bereichsleiterin Aufklärung/Prävention
Schwarztorstrasse 18
Postfach 368
3000 Bern 14
Tel.: +41/31/388'80'96
Fax: +41/31/388'80'88
E-Mail: hobi@swissheart.ch
Internet: www.swissheart.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011669/100609790> abgerufen werden.